

## Unsere Kinder-Medien-Auswahl

### Pappe satt Neue Pappbilderbücher für die Kleinen

#### **Alle unsere Tiere**

/ Illustr.: Monika Neubacher-Fesser.

Text: Sandra Grimm. - Ravensburger Buchverl., 2006.

Auf stabilen Seiten und in fröhlich-bunten Bildern werden hier zahlreiche Tiere vorgestellt: Eichhörnchen und Vögel im Baum, Hamster, Igel, Hasen und Maulwurf auf den Feld...

#### **Ball, Sara:**

**Rino & Coco zählen.** - LeiV, 2005.

Nashorn Rino und Papagei Coco spielen mit Luftballons und lernen dabei die Zahlen von 1 bis 10.

**Rotraut Susanne Berners Herbst-Wimmelbuch.** - Gerstenberg, 2005.

Viele kleine Szenen laden zu einer herbstlichen Entdeckungsreise ein.

#### **Boie, Kirsten:**

**Albert spielt Verstecken.** - Oetinger, 2005.

Albert versteckt sich, und Mama muss ihn suchen.

#### **Dietl, Erhard:**

**Vier kleine Piraten und das Seeungeheuer.** - Ars-Ed., 2006.

4 Piratenkinder sind unterwegs zu Robinson. Der Weg zur Insel führt sie zu einer Burgruine, einem Schiffswrack und einem harmlos-netten Seeungeheuer. Mit vielen Klappen.

#### **Geisler, Dagmar:**

**Plitsch, platsch, Badespaß!** - Oetinger, 2005.

In witzigen Bildern und lustigen Reimen erzählt Dagmar Geisler von den Badefreuden.

#### **Guten Morgen, gute Nacht**

/ Mirjam Pressler ; Helga Bansch. -

Beltz & Gelberg, 2005.

Mit vergnügten Reimen werden Hasenkinder, Kätzchen, Mäuschen und andere Tiere morgens aufgeweckt und abends müde ins Bett gebracht.

#### **Jedes Ding hat einen Namen**

/ Bettina Abel ; Dorothee Raab. - Oetinger, 2005.

Das Bildwörterbuch zeigt auf jeder Seite 4 bekannte Alltagsgegenstände zu verschiedenen Themen und benennt sie.

#### **Klopf, klopf! Komm herein!**

/ Hans-Christian Schmidt; Carola Holland. - Copenrath, 2006.

Es klopft an der Tür, wer steht wohl davor? Die Reime verraten schon ein bisschen, die Tür lässt sich aufklappen und zeigt den Besucher.

#### **Lindgren, Barbro:**

**Hier ist das kleine Haus.** - Oetinger, 2005.

Aus dem kleinen Haus kommen nacheinander der kleine Mann, die kleine Frau, das Schwein, der Hund, die Katze, das Huhn und der Hahn heraus.

#### **Machst du mit?**

/ Julia Volmert ; Jann Wienekamp. - Albarello, 2006.

Der Hund hat etwas geplant und fragt nacheinander den Hahn, das Pferd, die Ziege, die Gans, die Maus und die Kuh, ob sie mitmachen. Aber bei was?

#### **Mein kleiner Brockhaus - In der Stadt**

/ mit Bildern von Renate Seelig. - Brockhaus, 2005.

Auf einem Spaziergang durch die Stadt gibt es allerhand zu entdecken.

**Mein Mund ist rund**

/ Riet Wille ; Ingrid Godon. – Sauerländer, 2004.

Mit dem Mund kann man viel machen, singen, wie ein Indianer heulen, Daumen lutschen, Küsschen geben und die Zunge herausstrecken. Ein lustiges Bilderbuch in Reimen.

**Meine liebsten Kinderreime**

/ Maria Wissmann. - Coppenrath, 2006.

"Kommt ein Mäuschen", "Morgens früh um sechs", "Zehn kleine Zappelmänner" und andere beliebte Kinderreime:

**Nun schlaf auch du**

/ Paul Maar. Mit Bildern von Barbara Korthues. - Oetinger, 2005.

Geschichten und Gedichte zur Guten Nacht.

**Sakai, Komako:**

**So schön wie der Mond.** - Moritz-Verl., 2005.

Die kleine Akiko hat einen mit Gas gefüllten gelben Luftballon geschenkt bekommen. Zu Hause spielt sie mit ihm im Garten - bis ein Windstoß kommt...

**Scheffler, Axel:**

**Henri das Hündchen.** - Beltz & Gelberg, 2006.

Henris Lieblingsbeschäftigung ist Bellen. Er bellt vor Freude, vor Wut, wenn er traurig ist und wenn es regnet. Mit kurzen Reimen.

**Schöffmann-Davidov, Eva:**

**Alles, was ich mag.** - Oetinger, 2006.

Das kleine Mädchen spielt gerne im Regen, verkleidet sich gerne und liebt es, mit Papa Pferdchen zu spielen.

Ein Bilderbuch mit Griffleiste.

**Viele, viele Fahrzeuge**

/ Ursula Weller. Text: Sabine Cuno. -

Ravensburger Buchverl., 2006.

Erste Informationen über Fahrzeuge für die Kleinsten, mit einer Griffleiste am oberen Seitenrand.

**Vohn, Maria:**

**Mein Hund ist rot!** – Hammer, 2006.

Ein kleiner Junge ist verunsichert. Da behauptet ein Mädchen frech, es gäbe keine roten Hunde. Dabei führt er den lebenden Beweis doch an der Leine spazieren!

## **Bücher - warum so früh?**

Sprachförderung beginnt direkt nach der Geburt! Das Erlernen der Sprache erfolgt durch Zuhören und aktives Sprechen. Babys lieben Reime, Text mit Rhythmus und Melodie. Reden Sie viel mit Ihren Kindern. Mit Liedern, Reimen und Fingerspielen unterstützen Sie das Gefühl der Babys für den Rhythmus der Sprache.

Vom 3. Monat an wollen Babys gucken und spielen, sie mögen Farben. Plastik-, Stoff- und Holzbücher sind gut, auf denen die Kinder herumkauen können.

Etwa mit einem Jahr beginnen Babys, selbst zu blättern. Jetzt ist es Zeit für Bücher aus stabiler Pappe und mit abgerundeten Ecken. Nehmen Sie das Vorlesen mit ins Abendritual auf!

Sind die ersten Worte im 2. Lebensjahr geschafft, erleben Kinder bald eine Wortschatzexplosion. In der „Benennungsphase“, so der Fachausdruck der Entwicklungspsychologen für diese Zeit, sammeln sie Vokabeln. Die Kinder freuen sich, wenn sie im Buch Dinge entdecken, die sie aus ihrem Alltag kennen, einen Ball, eine Blume, ein Auto. Die richtigen Wörter müssen anfangs die Eltern sagen, später macht das Kind das selbst. Daraus können sich dann kleine Geschichten ergeben.

Mit etwa 2 Jahren sind Wortschatz und Konzentrationsfähigkeit bei vielen Kindern so weit gewachsen, dass Eltern einfache Bilderbücher vorlesen können. Viel in Bibliotheken ausleihen, um den Geschmack des Kindes zu ergründen.

(aus: Briloner Bücherbabys. Ein guter Start für jedes Kind. 2006. [www.buecherbabys.de](http://www.buecherbabys.de))